

**Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI an Büro energie.[raum]
Maßnahmen im Zuge des Konjunkturpakets II, bezogen auf das
Wilhelmi- Gymnasium Sinsheim**

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 18.11.2009**

TOP 1 öffentlich

Vorschlag:

Der **Ausschuss für Technik und Umwelt** beschließt, die **Architektenleistungen** im Zusammenhang mit dem **Konjunkturpaket II**, im Bereich des **Wilhelmi-Gymnasiums, nebst Sporthalle**, an das **Architekturbüro energie.[raum]** aus Sinsheim zu vergeben.

Die vertraglichen Regelungen sowie die **Vergütung** folgen hierbei der **HOAI** in der neusten Fassung.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Im Rahmen des **Konjunkturpakets II** hat die Stadt Sinsheim gemäß Abstimmung mit dem Gemeinderat insgesamt drei Projekte angemeldet, welche auch bewilligt wurden.

Im Rahmen der „**Bildungspauschale**“ betrifft dies zwei Maßnahmen:

- 1.) Die **energetische Sanierung des Wilhelmi- Gymnasiums** nebst Schulsport-halle sowie die notwendige Lehrerzimmererweiterung.
- 2.) Die **energetische Sanierung der Kraichgau- Realschule** nebst Schulsport-halle.

Die **Gesamtsumme der Förderung** im Bereich Bildung beläuft sich gemäß Bescheid vom 12.05.2009 auf **1.405.843 €**.

Im Rahmen der „**Infrastrukturpauschale**“ betrifft dies die Maßnahme Sanierung des Helmut- Gmelin- Stadions. Die Fördersumme im Bereich Infrastruktur beläuft sich gemäß Bescheid vom 29.05.2009 auf **363.081 €**

Eine wesentliche Fördervoraussetzung ist, dass diese Maßnahmen den Tatbestand der „**Zusätzlichkeit**“ erfüllen. Dies ist sowohl haushaltstechnisch als auch bautechnisch der Fall, da alle drei Maßnahmen zusätzlich zu den im Rahmen der Haushalte geplanten Maßnahmen abgewickelt werden müssen.

Eine weitere wesentliche Voraussetzung für die Förderung ist, dass sämtliche Maßnahmen bis zum Ende des **Jahres 2011 abgeschlossen** sind.

Die Maßnahme im Bereich des Helmut- Gmelin- Stadions wird derzeit im Gebäudemanagement bearbeitet (Stand aktuell: Bauantrag eingereicht, Werkplanung läuft).

Die Maßnahme Wilhelmi- Gymnasium soll zeitlich vor der Maßnahme Kraichgau-Realschule abgewickelt werden.

Die vorgegebenen Termine können aus Kapazitätsgründen jedoch nur dann realisiert werden, wenn die Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Wilhelmi- Gymnasium an ein externes Architekturbüro vergeben werden. Die Projekte im Rahmen des Konjunkturpakets waren in der Kapazitätsplanung im Gebäudemanagement nicht berücksichtigt und auch nicht vorhersehbar.

Darüber hinaus sind im Zuge des **Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP)**, in dessen Rahmen auch das Konjunkturpaket II läuft, noch weitere Maßnahmen hinzugekommen, die im Gebäudemanagement abgewickelt werden müssen. Dies betrifft z.B. die energetische Sanierung der Mehrzweckhallen in Eschelbach und Steinsfurt sowie die energetische Sanierung des Kindergartens in Ehrstädt.

Die Vertragsgestaltung und Vergütung erfolgt auf Basis der HoAI 2009.

Die Maßnahme wird eingruppiert in **Honorarzone III Mitte**.

Es erfolgt ein **25%iger Umbauschlag**, mitverwertete Bausubstanz findet keine Anrechnung.

Beauftragt werden die **Leistungsphasen 1- 8**, wobei die Leistungsphase 6 mit 4% statt 6% angesetzt wird.

Der **Nebenkostensatz** beträgt wie bei ortsansässigen Büros üblich **3%**.

Auf Basis der **anrechenbaren Baukosten in Höhe von 1.198.739 €** entspricht dies einem **Gesamthonorar in Höhe ca. 168.344 €**.

Die Abrechnung des Honorars erfolgt auf Basis der **Kostenberechnung**, wie dies die neue HoAI 2009 vorsieht.

Auf Grund der sehr guten Erfahrungen mit dem ortsansässigen **Büro energie.[raum]** empfiehlt die Verwaltung, den Auftrag an dieses Büro zu vergeben. Wie der Name schon sagt stellen Energieberatung und Energetische Sanierungen einen Schwerpunkt im Leistungsspektrum dieses Büros dar.

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister

Schutz
Gebäudemanagement